



Fragen für die Anhörung zu EURATOM am 21. März 2012

Allgemeine Fragen zum EURATOM-Vertrag

1. Welche Aufgaben erfüllt der EURATOM Vertrag heute?
2. Welche Aspekte sind für die Bundesrepublik Deutschland dabei besonders wichtig?
3. Teilen Sie die Auffassung, dass der EURATOM -Vertrag aus dem Jahr 1957 in seinen Zielen und Aufgaben heute überholt ist? Sehen Sie Widersprüche zwischen den Zielen des Vertrages und den Ausprägungen einer modernen europäischen Energiepolitik?

Vertragsrechtliche Fragen

Kündigung / Austritt

1. Wie beurteilen Sie die rechtlichen Möglichkeiten, den EURATOM-Vertrag aufzukündigen bzw. aus ihm auszuschneiden? Wenn Sie am EURATOM-Vertrag festhalten wollen – welche guten Gründe gibt es dafür?
2. Könnte die Bundesrepublik Deutschland den EURATOM-Vertrag kündigen? Wenn ja, was wären die Konsequenzen für Deutschland?
3. Welche juristisch gangbaren Wege hätte Deutschland, aus EURATOM auszusteigen?
4. Gesetzt den Fall, dass ein Ausstieg aus dem EAG-Vertrag mit gleichzeitigem Verbleib in der EU rechtlich möglich wäre: nach welchen Regelungen wäre ein solcher Ausstieg aus dem EAG-Vertrag möglich?
5. Ist die Auflösung von EURATOM politisch und rechtlich möglich und wenn ja, wie? Würde der einseitige Austritt Deutschlands die Grundlage für die Fortexistenz von EURATOM in Frage stellen?
6. Würde der theoretische Austritt eines oder mehrerer Mitgliedstaaten aus dem EAG-Vertrag eine Veränderung der Struktur und Ziele des Vertrages bewirken?
7. Bei welchen europäischen Organen besteht eine Personalunion zwischen EU und EAG? Welche Konsequenz hätte hierauf ein theoretischer Austritt?

Beziehung zwischen EU-Verträgen und EURATOM-Vertrag

8. Wie beurteilen Sie die Beziehung zwischen den EU-Verträgen und dem EURATOM-Vertrag und wie kann aus Ihrer Sicht eine "Entflechtung" des EURATOM-Vertrags von den EU-Verträgen durchgeführt werden?

Änderungen des EURATOM-Vertrags

9. Welche inhaltlichen Veränderungen sind mit dem aktuellen Vertragswerk möglich und wo sehen Sie strukturelle Grenzen einer Veränderung des bestehenden Vertragswerks?
10. Wie könnte EURATOM reformiert werden, damit Sicherheitsstands der Kernenergienutzung europaweit auf einem erhöhten Niveau gewährleistet werden und wie ließe sich eine wirksame und krisensichere Nuklearhaftung verankern?
11. In welchem Rahmen könnten alternativ zu EURATOM Strahlenschutznormen festgelegt und konditioniert sowie eine wirksame Proliferationskontrolle organisiert werden?

Fragen zu Finanzierung und Kontrolle

1. Werden EURATOM-Kredite auch für den Neubau von Atomkraftwerken verwendet?
2. Welche Höhe hat die finanzielle Ausstattung des EURATOM-Programms und wer profitiert von den finanziellen Zuwendungen (Länderverteilung / Sparten)?
3. Sind das EP und die nationalen Parlamente an dem Entscheidungsverfahren über die Ausgaben der Mittel, die EURATOM zur Verfügung stehen, beteiligt?

Fragen zur Förderung von erneuerbaren Energien

1. Würden Sie ggf. eine Novellierung des EURATOM-Vertrages befürworten, um dem Thema der erneuerbaren Energien auf der europäischen Ebene eine bessere vertragsrechtliche Grundlage zu verschaffen oder halten Sie hierfür den EU-Vertrag für besser geeignet?
2. Wie bewerten Sie die Möglichkeiten, innerhalb des Haushaltes der EU zwischen der Förderung von erneuerbaren Energien und der Förderung der Atomindustrie, zum Beispiel in unterschiedlichen Titeln, die nicht gegenseitig deckungsfähig sind, zu unterscheiden?
3. Wie ließe sich EURATOM im Sinne eines zukunftsfähigen Energie-Konzeptes, das auf erneuerbaren Energien basiert, neu ausrichten? Wie ginge dies rechtlich, d.h. welche Klauseln müssten geändert werden; reicht es die Ziele neu zu beschreiben oder

wäre der EURATOM-Vertrag überholt, würde man die Privilegierung der Atomindustrie darin aufheben?

4. Wie beurteilen Sie den Vorschlag vieler außerparlamentarischer Organisationen, eine Europäische Gemeinschaft für erneuerbare Energien zu schaffen?